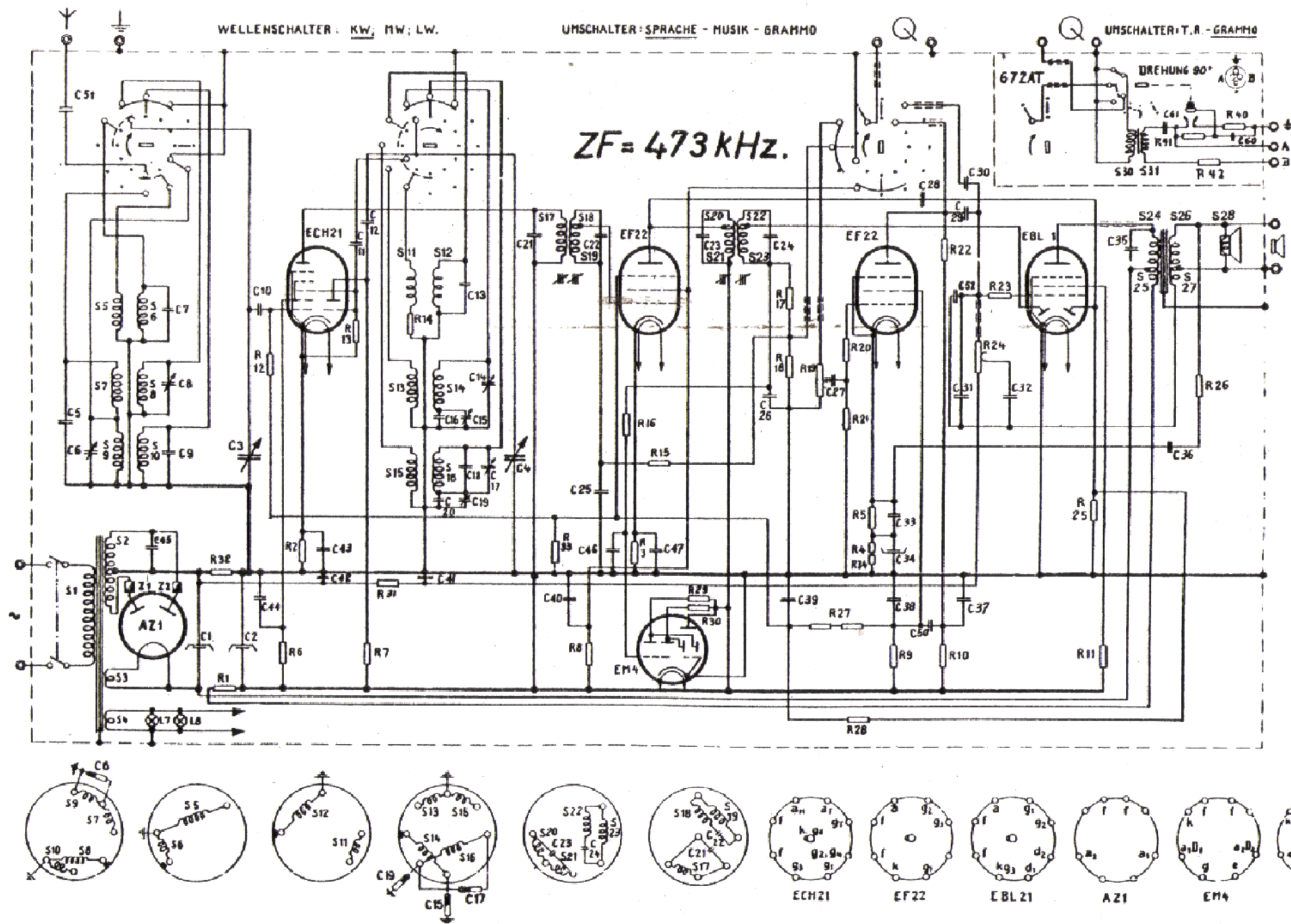


# PHILIPS SERVICE 672 A



# Stückliste des Empfängers 672 A (T)

Spulen-Werte	Kodenummer*	Widerst.-Werte	Watt	Kond.-Werte	Kodenummer*		
S 1	55 D	R 1	1800 $\Omega$	1 1/2	C 5	68 pF	49.055.26
S 2	2 x 220 $\Omega$	R 2	150 $\Omega$	1/4	C 6	200 pF	28.212.08
S 3	0,3 $\Omega$	R 3	330 $\Omega$	1/4	C 7	12 pF	49.055.17
S 4	0,2 $\Omega$	R 4	1000 $\Omega$	1/4	C 8	2,5–20 pF	49.005.03
S 5	2,2 $\Omega$	R 5	560 $\Omega$	1/4	C 9	22 pF	49.055.20
S 6	0,2 $\Omega$	R 6	28000 $\Omega$	2	C 10	100 pF	49.055.28
S 7	49 $\Omega$		= 2 x 56000 $\Omega$	1	C 11	68 pF	49.055.26
S 8	3 $\Omega$	R 7	33000 $\Omega$	1	C 12	470 pF	49.055.53
S 9	250 $\Omega$	R 8	0,1 M $\Omega$	1	C 13	10 pF	49.055.16
S 10	44 $\Omega$	R 9	0,82 M $\Omega$	1/4	C 14	2,5–20 pF	49.005.03
S 11	0,7 $\Omega$	R 10	47000 $\Omega$	1/4	C 15	200 pF	28.212.08
S 12	0,1 $\Omega$	R 11	100 $\Omega$	1/4	C 16	330 pF	49.055.34
S 13	2,0 $\Omega$	R 12	1 M $\Omega$	1/4	C 17	32 pF	28.212.06
S 14	8,8 $\Omega$	R 13	47000 $\Omega$	1/4	C 18	56 pF	49.055.25
S 15	3,0 $\Omega$	R 14	15 $\Omega$	1/4	C 19	200 pF	28.212.08
S 16	15,2 $\Omega$	R 15	1,8 M $\Omega$	1	C 20	100 pF	49.055.28
S 17	7,5 $\Omega$	R 16	1,5 M $\Omega$	1/4	C 21	103 pF	siehe Spulen
S 18	5,3 $\Omega$	R 17	0,39 M $\Omega$	1/4	C 22	103 pF	
S 19	2,2 $\Omega$	R 18	0,39 M $\Omega$	1/4	C 23	103 pF	
C 21	103 pF	R 19	0,35 M $\Omega$	Pot.	C 24	103 pF	
C 22	103 pF	R 20	0,1 M $\Omega$	1/4	C 25	47000 pF	49.127.61
S 20	3,7 $\Omega$	R 21	1,5 M $\Omega$	1/4	C 26	68 pF	49.055.26
S 21	3,8 $\Omega$	R 21 1/2	0,47 M $\Omega$	1/4	C 27	22000 pF	49.127.18
C 23	103 pF	R 22	0,1 M $\Omega$	1/4	C 28	22 pF	49.055.20
S 22	2,9 $\Omega$	R 23	1000 $\Omega$	1/4	C 29	1000 pF	49.128.51
S 23	4,6 $\Omega$	R 24	0,5 M $\Omega$	Pot.	C 30	22000 pF	49.128.59
C 24	103 pF	R 25	1 M $\Omega$	1/4	C 31	100 pF	49.055.28
S 24	800 $\Omega$	R 26	15000 $\Omega$	1/4	C 32	680 pF	49.128.50
S 25	20 $\Omega$	R 27	9,4 M $\Omega$	2	C 33	0,22 $\mu$ F	49.127.30
S 26	0,75 $\Omega$		(2 x 4,7 M $\Omega$ Serie)	1	C 34	100 pF	28.183.68
S 27	650 $\Omega$	R 28	1 M $\Omega$	1/4	C 35	2700 pF	16.123.81
S 28	4 $\Omega$	R 29	1 M $\Omega$	1/4	C 36	33000 pF	49.127.20
S 30 1/2	65 $\Omega$	R 30	1 M $\Omega$	1/4	C 37	0,22 $\mu$ F	16.123.30
S 31 1/2	1300 $\Omega$	R 31	0,39 M $\Omega$	1/4	C 38	0,22 $\mu$ F	16.123.30
Skala	16.550.61	R 32	120 $\Omega$	1/4	C 39	0,1 $\mu$ F	49.127.63
Knopf für Abstimmung	23.611.06	R 33	1,5 M $\Omega$	1/4	C 40	0,1 $\mu$ F	49.127.63
• • • Tonblende	16.800.22	R 34 1/2	560 $\Omega$	1/4	C 41	0,1 $\mu$ F	49.127.63
• • • Grammoschalt.	16.800.16	R 40 1/2	100 $\Omega$	1/4	C 42	0,1 $\mu$ F	49.127.63
• • • Lautst.-Regl.	23.611.06	R 41 1/2	1 M $\Omega$	1/4	C 43	47000 pF	49.127.61
• • • Wellenschalter	16.800.41	R 42 1/2	2200 $\Omega$	1/4	C 44	0,1 $\mu$ F	49.128.63
Grammoschalter	Al. 124.69				C 45	22000 pF	49.129.90
	672 AG Al. 124.73				C 46	47000 pF	49.127.61
Wellenschalter	16.100.23				C 47	47000 pF	49.127.61
Sicherung 80 mA Z 1	16.150.38				C 50	0,1 $\mu$ F	49.128.63
• • • 80 mA Z 2	16.150.38				C 51	2200 pF	49.129.81
15°-Lehre	09.992.44				C 52 1/2	10 pF	49.055.19
					C 60 1/2	0,94 $\mu$ F	= 2 x 0,47 $\mu$ F II
					C 61 1/2	0,47 $\mu$ F	
							49.127.67
							49.127.67

\* bei Bestellung angeben. \*\* Type 672 E. 1/2 in Empfänger mit 672 A statt 672 E. 1/2 hier in 672 A.

## Ströme und Spannungen

	Va	Vg2(4)	Vh	Ia	Ig2(4)	Ik
ECH 21 Triode	105	—	1,8	3,4	—	12
Heptode	220	70	1,8	2,7	5,8	—
EF 22	220	85	1,7	4,5	1,1	5,9
EF 22	95	32	1,5	0,8	0,2	1
EBL 21	240	215	0	28	3	31
	V	V	V	mA	mA	mA

Vc1 = 260 V  
Vc2 = 220 V  
Ia1 = 25 mA  
Ia2 = 50 mA  
Netzleistung = 46 Watt

Die Messungen wurden ausgeführt mit einem Messinstrument, dessen innerer Widerstand je nach Messbereich 3750–5400  $\Omega$ /Volt beträgt.

Kathodenspannungen gegen Masse, die anderen Elektroden Spannungen gegen Kathode gemessen.

## AUSWECHSELN VON SPULEN

Nach Ablösen der elektrischen Verbindungen sind die beiden umgebogenen seitlichen Zangen der Befestigungsklammern mit einer Flachzange leicht zurückzubiegen. Bei Montage der neuen Spulen sind diese Zangen gleichzeitig mit einer Zange wieder leicht abzubiegen.

## ANBRINGEN EINES Z.F.-FILTERS

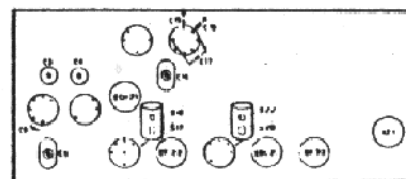
Der in der Fabrik eingestellte Z.F.-Filter kann im Bedarfsfalle nach Wegnahme der Rückwand in Antennen- und Erdbuchse eingesteckt werden.

## AUSBAU DES CHASSIS

Muß das Chassis ausnahmsweise aus dem Gehäuse herausgenommen werden, z. B. zum Auswechseln des Antennenkabels, des Lautstärke- oder des Tonblendereglers, so wird wie folgt vorgegangen:

1. Rückwand und Bodenplatte entfernen.
  2. Zeiger vom Kabel lösen durch Lockern der Fixierschraube, welche durch Öffnungen im Holzboden erreichbar ist.
  3. Beide Lautsprecheranschlüsse und Masseverbindung der Bodenplatte ablösen.
  4. Bedienungsköpfe abnehmen.
  5. Fassung EM 4 und Skalenlampenfassungen abnehmen.
  6. Die 4 im Holzboden versenkten Chassischrauben entfernen und Chassis herausziehen.
- Beim Einbau ist eventuell die Führungsplatte für die Lautstärkereglerschnecke neu einzustellen.

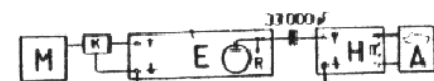
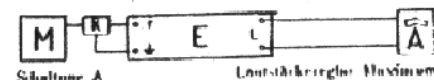
## ABGLEICHEN DES EMPFÄNGERS



## A. Z.F.-KREISE (Bandbreite $\approx 9,3 \pm 0,5$ kHz)

1. Lautstärkeregl. auf Maximum, Tonblende auf hell, Wellenschalter auf M. W., Drehkondensator auf Minimum (182 n).
2. Ausgangleistungsmesser über einen Anpassungstransformator an die Lautsprecherbuchsen anschließen.
3. Modulierter Z.F.-Signal von 475 kHz über einen Kondensator von 33000 pF an das 1. Gitter der ECH 21 legen.
4. Nacheinander die Spulen S 22, S 20, S 48, S 47 abgleichen und dann versiegeln.

## B. H. F.- UND OZILLATORKREISE



- Schaltung A: Lautstärkeregl. Maximum  
Schaltung B: Lautstärkeregl. Maximum, 4 Kurzschlüsse
- M Modulierter Messender (Serviceoszillator GM 2882) mit Konstanten K.  
E abgleichender Empfänger (R = Röhre ECH 21).  
H beladiger Hilfsempfänger, auf Signalfrequenz eingestellt.  
A Ausgangleistungsmesser mit Anpassungstransformator.  
L Buchsen für 2 Lautsprecher.

## I. KURZWELLEN

Diese werden nicht abgeglichen.

## II. MITTELWELLEN

(Bandbreite  $\approx 9 \pm 0,5$  kHz bei 1000 kHz)

1. Schaltung A erstellen.
2. Wellenschalter auf M. W., 15°-Lehre auf Anschlagstift des Drehkondensators setzen.
3. Drehkondensator fest gegen 15°-Lehre drehen.
4. Mit Signal von 1540 kHz C 14 und C 8 abgleichen.
5. Schaltung B erstellen.
6. Signal von 350 kHz einstellen und Empfänger E mit Abstimmungskopf genau abstimmen. Drehkondensator nicht mehr verstellen.
7. Schaltung A erstellen.
8. C 13 abgleichen.
9. 7 und 4 wiederholen.
10. 15°-Lehre wegnehmen und C 14, C 8, C 15 versiegeln.

## III. LANGWELLEN

(Bandbreite  $\approx 8,6 \pm 0,5$  kHz bei 200 kHz)

1. Schaltung B erstellen. Wellenschalter auf L. W.
2. Signal von 405 kHz einstellen und Empfänger F mit Abstimmungskopf genau abstimmen.
3. Schaltung A erstellen und C 17 abgleichen.
4. Schaltung B erstellen.
5. Mit Signal von 160 kHz den Empfänger E mit Abstimmungskopf abstimmen.
6. Schaltung A erstellen und C 19 abgleichen.
7. 1, 2 und 5 wiederholen und C 17, C 19 versiegeln.

## C. SPIEGELFREQUENZFILTER

1. Schaltung A erstellen. Wellenschalter auf L. W.
2. Mit einem starken Signal von 1106 kHz Empfänger abstimmen (die Abstimmung liegt bei 1873 n).
3. C 6 und kleinste Ausgangsleistung abgleichen und versiegeln.

## EINSTELLUNG DES SKALENZEIGERS

Die Zeigerbefestigungsschraube ist durch 3 ovale Öffnungen der Gehäusegrundplatte zugänglich.  
Die Spannung des Antennenkabels kann durch eine Schraube links neben dem Chassis geregelt werden.